

Vorwort

Da eine Dissertation stets in Austausch mit vielen inspirierenden, unterstützenden Menschen entsteht, möchte ich dieses Vorwort nutzen, um mich bei den verschiedenen Menschen zu bedanken, die diese Arbeit begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Dr. habil. Klaus Müller, der mich zum Forschungsthema dieser Arbeit inspiriert und in meiner Forschung stets ermutigt hat. Während meiner langjährigen Arbeit am Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat er mich in meinem philosophischen Denken sehr geprägt. Seine Art, mutig und kritisch seine Forschung vorzutragen und seine offene und aufgeschlossene Haltung gegenüber der vielfältigen, sich wandelnden gesellschaftlichen Wirklichkeit und der Pluralität der Menschen haben mich motiviert und beeindruckt. Die vorliegende Arbeit wurde im Mai 2021 am Lehrstuhl für Medienethik der Hochschule für Philosophie München (Philosophische Fakultät) unter dem Titel »Über-Menschen. Philosophische Auseinandersetzung mit dem Menschenverständnis des Transhumanismus« als Dissertationsschrift eingereicht und zur Drucklegung geringfügig verändert. Für die intensive, kollegiale und freundschaftliche Betreuung und Begutachtung der Arbeit danke ich meinem Erstbetreuer Prof. Dr. Alexander Filipović (Hochschule für Philosophie München, Universität Wien) und meiner Zweitgutachterin Prof. Dr. Anna Noweck (Katholische Stiftungshochschule München). Herzlichen Dank für die Begleitung meiner Arbeit.

Die Dissertationsschrift ist im Rahmen des interdisziplinären, kooperativen Promotionskollegs »Ethik, Kultur und Bildung für das 21. Jahrhundert« der Hochschule für Philosophie München, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und Katholischen Stiftungshochschule München entstanden. Dazu wurde meine Promotion durch ein Stipendium der Hanns-Seidel-Stiftung gefördert. Der Hanns-Seidel-Stiftung danke ich für die ideelle und finanzielle Förderung des Projekts. Auf den vielen Tagungen des Promotionskollegs wurde meine Forschung durch den Austausch mit den Kollegiat*innen, der Kollegsleitung (Dr. Rebecca Gutwald, Dr. Ludwig Jaskolla) und dem professoralen Leitungsgremium (Prof. Dr. Birgit Dorner, Prof. Dr. Alexander Filipović, Prof. Dr. Eckhard Frick SJ, Prof. Dr. Susanne Sandherr, Prof. Dr. Krassimir Stojanov, Prof. Dr. Rainer Wenrich) bereichert.

Ebenfalls danke ich dem Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster für die Zusammenarbeit und Unterstützung nach Prof. Müllers Erkrankung und Emeritierung, besonders den Lehrstuhlvertreter*innen Dr. Fana Schiefen und Prof. Thomas Hanke. In den philosophischen, theologischen und ethischen Doktoranden-, Forschungskolloquien und Oberseminaren der beiden Lehrstühle in München und Münster (in Kooperation mit den religionsphilosophischen bzw. fundamentaltheologischen Lehrstühlen der Ruhr-Universität Bochum, Universität Regensburg und Ludwig-Maximilians-Universität München) habe ich mein Projekt weiterentwickelt und wertvolle Rückmeldungen erhalten.

Da Zugänge zum Menschen, zur Anthropologie, stets interdisziplinär und im Gespräch mit verschiedenen Perspektiven gesucht werden müssen, habe ich besonderen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit vielen Forschenden in wissenschaftlichen Netzwerken, Forschungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften gelegt. Eine wichtige Rolle spielten dabei das Forum Sozialethik und neth:KI, das Netzwerk für Theologie und KI. Letzteres habe ich zusammen mit meinen Kolleg*innen gegründet, um die theologische Beschäftigung mit Technik und Künstlicher Intelligenz zu fördern. In diesen Netzwerken habe ich sehr von Austausch, Gemeinschaft und inspirierenden Denkanstößen profitiert. Darüber hinaus bedanke ich mich für wertvolle Rückmeldungen und Gespräche zum Transhumanismus bei Dr. Caroline Helmus, Prof. Dr. Oliver Krüger und Prof. Dr. Tobias Müller sowie bei Prof. Dr. Andrew Feenberg, Prof. Dr. Jos de Mul, Ass. Prof. Dr. Sven Nyholm und dem Global Network for Digital Theology, besonders Dr. Srebrenka Kunek, Dr. Jonas Kurlberg und Dr. Pete Phillips, für die internationale Zusammenarbeit und Diskussionen zu Technikanthropologie und -ethik.

Für die Druckkostenzuschüsse für die Drucklegung dieses Werkes danke ich dem Bistum Münster und »AGENDA – Forum katholischer Theologinnen e. V.«.

Ein ganz besonderer Dank ist meinen persönlichen Beziehungen gewidmet, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre und die die Arbeit mitgetragen haben. Für ihre Unterstützung danke ich meiner Familie, meinem Partner und meinen Freund*innen. Dieses Buch *Über-Menschen* ist also mit vielen Menschen verfasst worden auf dem Weg zu einem neuen Menschenverständnis.

Münster, München, im Januar 2022
Anna Puzio